

Die Frucht des Geistes

ein Theaterstück in 1 Akt

Von Achim Höpner

Liebe, Gerechtigkeit und Weisheit streiten darüber wer die Größte ist.

Die von sich überzeugte Liebe ist sehr zufrieden mit sich, darf sie sich gemäß 1.Ko 13 doch als die Größte unter allen Früchten des Geistes fühlen. Aber dann klopft die Gerechtigkeit an und macht ihr die Stellung streitig. Schließlich kommt noch die Weisheit mit ihrem Freund, dem Glauben dazu. Jede bezieht Stellung zu (aktuellen) politischen, sozialen und zwischenmenschlichen Themen. Alle müssen sich mit der Bosheit und dem Egoisten auseinandersetzen. Die Dummheit und die Angst machen die Sache noch schwerer. Am Ende offenbart die Wahrheit, wer die Größte von allen ist.

Einleitung

Die junge Liebe ist sehr zufrieden mit sich. Sie kann auf viele gute Eigenschaften bei sich blicken. Sie ist fest von sich und ihrem Lebensweg überzeugt. Es ist so wie Paulus schreibt: Sie ist die Größte!

1. Teil Die Gerechtigkeit tritt ein und in dem entstehenden Dialog nimmt sie nach und nach durch Sprüche und Beurteilungen für sich in Anspruch der Liebe überlegen zu sein. Die dazu tretende Bosheit und der Egoist machen es beiden schwer. Schließlich kommt noch die Weisheit mit ihrem Bekannten, dem Glauben, dazu und durch ihre weisen Sprüche, Beurteilungen und Handlungen verunsichert sie zunehmend die Liebe und die Gerechtigkeit.
2. Teil
Alle diskutieren in ihrer Rolle gemeinsam über Politik und soziale Gerechtigkeit.
3. Teil
Der Egoist und die Bosheit werden als Lügner und Betrüger entlarvt und verlassen den Raum. Die Liebe, Gerechtigkeit, der Glauben und die Weisheit diskutieren darüber was gegen das Böse getan werden kann und bitten um eine Entscheidung, welche die Größte von ihnen ist.

Schluss

Schließlich tritt die Wahrheit ein, und offenbart, dass sie alle die Größten sind, wenn sie zusammenarbeiten und bereit sind voneinander zu lernen.

Figuren

LIEBE	junge Frau, verkörpert die Liebe und Güte.
Gerechtigkeit	junge Frau, verkörpert die Gerechtigkeit und das Recht.
WEISHEIT	Frau, verkörpert die Weisheit und Wissen.
GLAUBE	junger Mann, verkörpert den Glauben und die Hoffnung. Glaube + Weisheit sind ein Pärchen.
WAHRHEIT	Frau, verkörpert die Wahrheit.
BOSHEIT	Frau, verkörpert die Gemeinheit, Bosheit und Hinterlist.
EGOIST	Mann älter als die BOSHEIT, verkörpert die Eigenliebe, sucht nur seinen Vorteil. Der EGOIST und die Bosheit sind gute Freunde.
DUMMHEIT	junge Frau, einfältig und unerfahren, verkörpert die Dummheit
ANGST	verkörpert die Angst

Ablauf (Handlungsschritte)

Einleitung

Liebe deckt für die erwarteten Gäste den Tisch. Nebenbei rezitiert sie 1.Ko 13:4-8, das Hohelied der Liebe, aus der Bibel. Schließlich tritt sie vor den Wandspiegel mit der Frage, wer denn die Größte im ganzen Land sei.

1. Teil

In dem Moment tritt die Gerechtigkeit mit einem Strauß Blumen ein.

Die Gerechtigkeit versucht die Liebe davon zu überzeugen, dass sie ihre Arbeit im Senioren Service Center nicht unentgeltlich machen sollte.

Die Bosheit und der Egoist treten hinzu und bezweifeln die Selbstlosigkeit der Liebe. Sie solle doch Geld dafür nehmen.

Die Gerechtigkeit vertritt Ihren Standpunkt: Die Arbeiterin ist ihres Lohnes würdig.

Auch sonst sollte die Liebe mehr die Gerechtigkeit berücksichtigen, da die Liebe auch Ihre Grenzen hat.

In dem anschließenden Wortgefecht verteidigen sowohl die Liebe als auch die Gerechtigkeit ihren Standpunkt.

Schließlich treten sie beide vor den Spiegel mit der Frage welche von ihnen denn die Größte sei.

Die Weisheit und der Glaube klopfen an und treten herein. Der Glaube ist zuversichtlich, dass sie und die Weisheit heiraten werden. Die Weisheit hält sich zurück.

Die Bosheit setzt dem Glauben mit ihren sarkastischen Bemerkungen ziemlich zu. Doch die Liebe kommt dem Glauben zu Hilfe.

Die Weisheit macht ein Praktikum in einer Rechtsanwaltskanzlei. Dies ist Anlass dafür über das bestehende Rechtssystem zu diskutieren.

Die Gerechtigkeit hat vor kurzem ihren Partner verlassen. Die Weisheit schlägt vor doch eine Partnerschaftsanzeige aufzugeben. Anhand der Tageszeitung werden verschiedene Anzeigen betrachtet, gemeinsam beurteilt und auf die damit verbundenen Gefahren hingewiesen.

2. Teil

Im Radio verkündet die Nachrichtensprecherin, dass sich die Abgeordneten auf Initiative der Regierungspartei die Diäten erhöht haben.

Gemeinsam diskutiert man darüber, ob Politiker denn so viel verdienen sollten.

Und wie man sich als Bürger gegenüber der Politik verhalten sollte.

Die Themen Geld, Arbeit und Rente werden erörtert.

Tätigkeit und Interessen der Lobbyisten werden hinterfragt.

Schließlich wird die Rolle der Medien und der Opposition angesprochen.

Die Demokratie wird der Diktatur gegenübergestellt und der göttlichen Herrschaft.

Es wird weiter über soziale Gerechtigkeit diskutiert und darüber wie das Schlechte beseitigt werden kann.

Freiheit, Gleichheit und Einheit werden verglichen.

3. Teil

Es stellt sich heraus dass der Glaube und die Dummheit von dem EGOISTEN dasselbe Smartphone gekauft haben.

Die Weisheit deckt auf, dass es sich um billige Imitationen handelt.

Der Egoist hat die Smartphones von der Bosheit gekauft. Beide bestreiten von der Fälschung etwas gewusst zu haben

Die Gerechtigkeit nimmt eine Unterhaltung zwischen dem Egoisten und der Bosheit auf, aus der hervorgeht, dass sie gelogen haben.

Der Schwindel wird aufgedeckt und der Egoist und die Bosheit verlassen wutentbrannt das Zimmer.

Die Übriggebliebenen diskutieren das Verhalten der beiden und deren Beweggründe und darüber, wie man dem Bösen begegnen kann.

Die Dualität zwischen Gott und Satan und die Spaltungen innerhalb der Religion werden angesprochen.

Die Arbeit wird mit dem Sinn des Lebens in Beziehung gebracht. Warum gibt es Kriege und ist Frieden so schwer zu erreichen? Lösungsvorschläge werden diskutiert.

Die Liebe, die Gerechtigkeit und die Weisheit treten für Ihren Standpunkt und ihre Bedeutung in der Gesellschaft ein.

Gemeinsam richten Sie ihre Frage an den Spiegel welche von Ihnen denn die Größte sei.

Schluss

Die Wahrheit betritt das Zimmer und weist die drei auf ihre Grenzen hin. Sie sollten anerkennen, dass sie alle gemeinsam die Frucht des Geistes bilden und jede solle ihren Beitrag liefern.

Wenn Sie bereit sind voneinander zu lernen und zusammen zu arbeiten dann sind sie die Größten.

Die drei willigen in dieses vollkommene Gesetz ein und singen abschließend gemeinsam das Lied „we are the world“. Schließlich treten die Bosheit, der Egoist, die Dummheit und sogar die Angst dazu.